

Naturführung mit Günter Setzke zu den Kiesgruben bei Jesenwang und Hirschthürl

Samstag, 09.10.2010, 10 bis ca. 14 Uhr, Treffpunkt am Tor der Kreisbauschuttdenonie östlich von Jesenwang; die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung ist nicht erforderlich; Hunde dürfen nicht mitgehen; während der Tour gibt es keine Einkehrmöglichkeit! Die Führung findet bei jedem Wetter statt und ist auch für „gefreudige“ Kinder geeignet.

Nach dem Ende des Kiesabbaus hat sich die Grube mit ihren unterschiedlichen Strukturen von der offenen Kiesfläche bis zum Weiher zu einem wertvollen, komplexen Lebensraum entwickelt, der einem stetigen Wandel unterworfen ist. Er beherbergt auf ca. 3 ha Fläche neben den seltenen Kreuz- und Wechselkröten zahlreiche weitere Amphibienarten. Eine artenreiche Pflanzenwelt hat sich angesiedelt, ebenso eine Vielzahl von Vogelarten und Insekten mit den verschiedensten Habitatansprüchen. Günter Setzke wird bei der Begehung auch die zum Erhalt eines solchen Lebensraums notwendigen Pflegemaßnahmen erläutern und außerdem das hier angesiedelte Projekt „Frosch life“ des Landesbundes für Vogelschutz vorstellen. Im Anschluss werden die zum Teil noch in Betrieb befindlichen, zum Teil schon renaturierten Kiesgruben nahe Hirschthürl Ziele der Führung sein. Hier gibt es im Sommer u.a. eine große Brutkolonie der seltenen Uferschwalben. Zum Begehungszeitpunkt könnten durchziehende Zugvögel zu beobachten sein.



Sie erreichen die

Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 32
82256 Fürstenfeldbruck

mit der S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck
und den Buslinien 839, 844, 845,
Haltestelle Landratsamt

Ansprechpartner:

Frau Weeser-Krell
Zimmer A 57
Tel. 08141/519-528

Herr Schlenz
Zimmer A 44
Tel. 08141/519-937

Fax 08141/519-897
umweltreferat@lra-ffb.de

Öffnungszeiten:
mit und ohne Anmeldung
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

mit Anmeldung
Montag bis Donnerstag
12 bis 18 Uhr

Stand: 02/2010

Landratsamt Fürstenfeldbruck
Münchner Straße 32 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/519-0 • E-Mail: poststelle@lra-ffb.de
Fax: 08141/519-450 • Internet: www.lra-ffb.de

Forum Natura 2010

Veranstaltungen zum Thema Naturschutz



Das Landratsamt Fürstenfeldbruck informiert

Spätwinterwanderung ins Naturschutzgebiet Ampermoos mit Günter Setzke

Samstag, 27.02.2010, 10 bis ca. 14 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz bei der Rassokirche in Grafrath; die Teilnahme ist kostenfrei, wg. der begrenzten Teilnehmerzahl Anmeldung (s. Rückseite) bis 26.02.2010, 12 Uhr erforderlich; Hunde dürfen nicht mitgehen; während der Tour gibt es keine Einkehrmöglichkeit! Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Das Ampermoos ist ein Niedermoorgebiet von überregionaler Bedeutung und Vogelschutzgebiet mit europaweit seltenen Pflanzen und Tieren. Ein Schwerpunkt der Führung ist die Zoologie: Günter Setzke zeigt den Teilnehmern Biberaktivitäten, auch Wasservögel wie Enten und Kormorane sowie evtl. erste rastende Zugvögel werden beobachtet. Die Mitnahme eines Fernglases wird daher empfohlen. Die Spuren verschiedener Tiere werden gelesen und die typischen Pflanzengesellschaften erklärt. Die Pflegemaßnahmen zum Erhalt der ausgedehnten Streuwiesen werden ebenso Thema sein wie die Hebung des Grundwasserstandes im Moos durch eine Sohlschwelle in der Amper.

Frühlingswanderung durchs das Wildmoos westlich von Jesenwang mit Günter Setzke

Sonntag, 11.04.2010, 10 bis ca. 14 Uhr, Treffpunkt an der St. Michaelskirche in Jesenwang; die Teilnahme ist kostenfrei, wg. der begrenzten Teilnehmerzahl Anmeldung (s. Rückseite) bis 09.04.2010, 12 Uhr erforderlich; Hunde dürfen nicht mitgehen; während der Tour gibt es keine Einkehrmöglichkeit! Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Das Wildmoos zwischen Jesenwang und Moorenweis ist eines der ältesten Hochmoore Bayerns aus der Zwischeneiszeit und Rückzugsgebiet für seltene Pflanzen und Tiere. Meist weglos geht es durch das urige Gebiet, das durch den Aufstau des Hauptentwässerungsgrabens und weitere Pflegemaßnahmen zunehmend renaturiert wird. Durch Mahd und Entbuschung von Streuwiesen und Torfrücken werden die Bedingungen für die moortypischen Arten weiter verbessert.



Dieses Jahr zum 10. Mal: BayernTour Natur!

Naturkundlich-kulturhistorische Fahrradtour von Eichenau über Hoflach nach Biburg und zurück

Donnerstag, 13.05.2010, Christi Himmelfahrt, 9.30 bis ca. 16.30 Uhr, Treffpunkt am S-Bahnhof Eichenau, am Bahnhofsgebäude südlich der Gleise; erreichbar mit S4, PKW oder Rad; die Teilnahme ist kostenfrei, wg. der begrenzten Teilnehmerzahl Anmeldung bis 12.05.2010, 16 Uhr unter Tel. 08141/519-528 oder -937, Fax 08141/519-897, christine.weeser-krell@lra-ffb.de oder umweltreferat@lra-ffb.de erforderlich. Die Führung findet nur bei „Sauwetter“ nicht statt. Auf Grund ihrer Länge von 17 km und der Dauer von ca. 7 Stunden ist die Tour für Kinder nur bedingt geeignet.

Vom Treffpunkt führt die Tour zu einem angelegten Ausgleichsbiotop und dem LB "Streuwiese Eichenau". Nach der Besichtigung zweier kirchlicher Gärten, einem Labyrinth- und einem Bibelpflanzengarten und der Wiesen der Eichenau geht die Fahrt weiter zur Urschelquelle und nach Hoflach mit seiner spätgotischen Kirche. Der Weg führt dann über den malerischen Weiler Gagers nach Biburg zur Mittagsrast im Gasthaus Oberer Wirt. Die als Naturdenkmal geschützte Birkenallee Wagelsried und das Ursprungsgebiet des Schwarzen Grabens mit schönen Feuchtwaldbereichen und einer großflächigen Biotopanlage sind zwei Stationen am Nachmittag. Zunächst parallel zum Schwarzen Graben verläuft die Route dann wieder Richtung Eichenau, um später am Fuß der Emmeringer Leite mit ihrem artenreichen Laubwald entlang die Teilnehmer zu ehemaligen Burgkapelle oberhalb von Gut Roggenstein zu führen. Mit der Besichtigung dieses gotischen Kleinods wird die Tour beendet.

Folgende Referenten werden die Tour gestalten:
Petra Heber, Landratsamt Fürstenfeldbruck
Michaela Schleicher, Landratsamt Fürstenfeldbruck
Rüdiger Urban, Diplom-Biologe

Christine Weeser-Krell, Landratsamt
Fürstenfeldbruck
Alexander Zentner, Landratsamt
Fürstenfeldbruck

Spätsommerwanderung durch das Naturschutzgebiet Haspelmoor mit Günter Setzke

Samstag, 21.08.2010, 10 bis ca. 14 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz südlich des Bahnhofs Haspelmoor; die Teilnahme ist kostenfrei, wg. der begrenzten Teilnehmerzahl Anmeldung (s. Rückseite) bis 20.08.2010, 12 Uhr erforderlich; Hunde dürfen nicht mitgehen; während der Tour gibt es keine Einkehrmöglichkeit! Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Das risseszeitliche Hochmoor ist ein Kleinod mit einer selten gewordenen Naturlandschaft: Scheidiges Wollgras, Strauchbirke, Rosmarinheide und Moosäpfelchen, Kreuzotter, Baumpieper und Sandlaufkäfer sind nur einige der Bewohner dieses Naturschutzgebietes. Günter Setzke wird auch die Dämme zeigen, die das Regenwasser im Moor zurückhalten und so zu seiner Renaturierung beitragen.

